

Auto kaputt- und jetzt?

Beitrag von „Ilse2“ vom 4. Dezember 2010 15:03

Hallo zusammen!

Ich gebe zu, der Titel klingt erstmal unpassend für dieses Unterforum, hängt aber doch damit zusammen.

Wie schon im Titel beschrieben, mein Auto ist im Eimer, frühestens nächste Woche Donnerstag kann es in die Werkstatt (weil früher kein Termin zu bekommen ist). Ich bin als GU- Lehrerin an 3 verschiedene Schulen abgeordnet, zwischen denen ich auch an einem Schultag pendle. Zwei der drei Schulen kann ich zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad erreichen, die dritte Schule ist allerdings 15 km weit entfernt, ÖPNV bringt mich nicht in der großen Pause dorthin (ich wäre ca. 2 Std. unterwegs). Montag müsste ich nach der 4. Std. dort hin, Mittwoch zur 1. (das könnte man sicher irgendwie auf umständliche Art und Weise schaffen), dafür aber nach der 4. wieder an eine der anderen Schulen (was nicht schaffbar ist). Was mach ich denn jetzt? Ich kenne hier auch niemanden, der mir ein Auto leihen könnte, die werden alle selbst gebraucht... Ich könnte mir natürlich einen Mietwagen nehmen... Das ist allerdings ja auch nicht gerade günstig und eigentlich sehe ich das auch nicht ein... Problem ist vor allem, dass gerade die Schulleitung an der weit entfernten Schule ziemlich unflexibel ist, von daher ein "Studentenausch" oder so nicht möglich sein wird.

Menno, eigentlich bräuchte ich für meinen job nen Dienstwagen...

Für gute Ideen bin ich dankbar....

LG

Beitrag von „alias“ vom 4. Dezember 2010 15:22

1.) Eine Werkstatt, die mich in der Notlage so lange warten ließe, hat mich nicht als Kunden. Was ist denn kaputt? Kann das nur in dieser Werkstatt repariert werden? Es gibt jede Menge freie Werkstätten, die alle Fabrikate (meist sogar kostengünstiger) reparieren.

2.) Schildere dein Problem den Kollegen. Bei 3 Schulen müsste sich doch jemand finden lassen, der dich ein Stück weit mitnehmen könnte - zumindest bis zu einer günstiger gelegenen Haltestelle.

3.) Schau bei den Mitfahrzentralen:

aufr die Schnelle bei Google mit Stichworten "Mitfahrzentrale, Mitfahrglegenheit, gefunden
<http://www.mifaz.de>

<http://www.mitfahrgelegenheit.de/>

<http://www.drive2day.de>

<http://www.mfz.de>

<http://www.raumobil.de>

<http://www.pendlernetz.de>

usw.usf

Beitrag von „jacky871“ vom 4. Dezember 2010 15:24

Hallo, also eine gute Idee habe ich leider nicht. Ich glaube aber nicht, dass darauf irgendwie Rücksicht genommen werden kann. Denn schließlich ist es tatsächlich dein Problem, wenn dein Auto nicht mehr läuft. Da musst du wohl in den "sauren Apfel" beißen und einen Mietwagen organisieren - auch wenn's teuer ist. Schließlich bekommen wir unser Geld dafür, dass wir unsere Arbeit machen. Und mal ehrlich, auch wenn ich deine Lage und Unmut verstehen kann: Von jedem Schüler verlangen wir (mit Recht!!) dass er pünktlich zum Unterricht erscheint. Wenn morgens die Busse immer etwas knapp an der Schule ankommen, dann erwarte ich, dass die häufigen "Zuspätkommer" eben einen Bus früher nehmen.

Beitrag von „Ilse2“ vom 4. Dezember 2010 15:41

Die Achse ist gebrochen, das Auto musste abgeschleppt werden und steht schon bei der Werkstatt, die übrigens eine freie Werkstatt ist...

Klar ist das mein Problem, ich weiß... nur die Bedingungen sind eben besonders blöd, weil ich eben an einem Schultag zwischen diesen Schulen hin und her pendeln muss. Wäre ich nur an einer Schule wäre das Problem ja doch besser lösbar...

Mitfahrgelegenheit ist eine gute Idee, da werde ich gleich mal schauen! Allerdings befürchte ich, dass 11.35 Uhr nicht unbedingt die Zeit ist, in der jemand regelmäßig fährt. Aber vielleicht habe ich ja Glück!

(Anderes Thema: Zu spät komme ich regelmäßig montags zur 5. und mittwochs zur 5., einfach, weil es mit realistischen Mitteln nicht möglich ist, in 10 Minuten, die ich pausentechnisch zum Wechseln hätte, von Schule A zu Schule B zu gelangen. Leider kann ich nicht fliegen... Aber das sind nun einmal die Rahmenbedingungen mit denen die Schulen und ich zurecht kommen müssen...)

So ein Mist..

Beitrag von „Maikaefer03“ vom 4. Dezember 2010 15:42

Hatte mal eine ähnlich Situation: war mal abgeordnet an eine andere Schule und mein Auto hat auch schlapp gemacht, 2 Tage Werkstatt. ÖVPN ging gar nicht (tiefstes Sauerland), an die eine Schule konnte ich mit einer Kollegin fahren und an der anderen Schule habe ich mit der Schulleitung telefoniert und ihr meine Situation erklärt. Obwohl sie sehr eigen ist (und ich mich lange vor dem Anruf gedrückt habe und auch erst nach nem Mietwagen gesucht habe - gab aber keinen), war sie sehr zuvorkommend und ich musste an einem Tag nicht zu meiner zweiten Schule un sie hat meine Stunden vertreten lassen, da es keine Mitfahrgelegenheiten gab und mich auch keiner holen oder fahren konnte. Ging wohl auch irgendwie.

Vielleicht findest du an einer deiner Schulen auch offene Ohren! 😊 Frag einfach mal nach, würde ich dir raten.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. Dezember 2010 15:57

Zitat

Original von jacky871

Von jedem Schüler verlangen wir (mit Recht!!) dass er pünktlich zum Unterricht erscheint. Wenn morgens die Busse immer etwas knapp an der Schule ankommen, dann erwarte ich, dass die häufigen "Zuspätkommer" eben einen Bus früher nehmen.

Wenn sie zu einer Schule müssen, sehe ich das auch so, wenn man aber zu zwei oder drei muss, dann kann man ja wohl kaum die Schüler davor unbeaufsichtigt lassen um früher loszufahren. 😕

Ich bin nicht der Meinung, dass man ein eigenes Auto besitzen muss, was sagt denn die zuständige Schulbehörde dazu, dass du keines hast? Das muss doch berücksichtigt werden!

Beitrag von „Ilse2“ vom 4. Dezember 2010 16:02

Zitat

Ich bin nicht der Meinung, dass man ein eigenes Auto besitzen muss, was sagt denn die zuständige Schulbehörde dazu, dass du keines hast? Das muss doch berücksichtigt werden!

Die wissen das noch nicht, das "Unglück" hat sich heute morgen ereignet... Ich finde ja auch, dass ich eigentlich ein Dienstfahrzeug bekommen müsste 😅 (Dass das unrealistisch ist, weiß ich auch, aber eigentlich... schließlich will das hiesige GU-Konzept, dass ich pendle, beworben habe ich mich nur bei einer Schule und es war nicht von Anfang an klar, dass ich an mehrere abgeordnet werde!)

Beitrag von „Mikael“ vom 4. Dezember 2010 16:17

Der Weg zwischen zwei Schulen innerhalb eines Tages ist selbstverständlich Arbeitszeit und klar vom Hin- bzw. Rückweg am Beginn bzw. Ende eines Unterrichtstages zu trennen.

Ich würde den Beteiligten Schulleitungen ganz klar sagen: Wenn diese Wert auf ein pünktliches Erscheinen in der zweiten Schule legen, dann sollen sie dir für die Dauer der Reperatur entweder einen Mietwagen oder ein Taxi bezahlen, oder sie müssen den Unterricht soweit kürzen, dass die Fahrtzeiten des ÖPNV ausreichen. Ich glaube kaum, dass du bei deiner Einstellung irgendwo unterschrieben hast, dass du über ein jederzeit einsatzbereites Kraftfahrzeug verfügen musst.

Generell sollte man sowieso für solche Pendelzeiten zwischen zwei Schulen auf einer **Fahrtkostenersstattung** bestehen und sich nicht mit dem Verweis auf die steuerliche Absetzbarkeit zufrieden geben (die netto deutlich niedriger ist!).

Gruß !

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 4. Dezember 2010 17:00

Ich hatte neulich einen Garantiefall an meinem Auto (d.h. die Werkstatt hat nicht einmal Geld an mir verdient) und war eineinhalb Wochen ohne Wagen. Ich habe daraufhin (hartnäckig!), mit der Werkstatt verhandelt und dort geschildert wie dringend ich einen Wagen brauche.

Daraufhin hatte ich immerhin für ein paar Tage einen Mietwagen (auf Kosten der Werkstatt wohlgemerkt!). Ich an deiner Stelle würde einmal gezielt danach fragen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Dezember 2010 18:08

Ich würde mich auch ans Telefon setzen und der Schulleitung sagen, dass du in den nächsten Tagen nicht flexibel bist, nicht pendeln kannst.

Wie Mikael schon sagt (und du ja eigentlich auch), das Pendeln ist Arbeitszeit. Wenn du morgens immer zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kämst, weil du kein Auto hast, müsstest du dir ja fürs Pendeln auch kein Auto kaufen.

Demnach: spricht mit den Schulleitungen, sag ihnen, was los ist, und bitte sie nett um eine Lösung. Evtl. kannst du für einige Tage mit einer Kollegin tauschen. Du übernimmst ihre Stunden und sie deine.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „klöni“ vom 5. Dezember 2010 08:06

schließe mich den Vorschreibern an. Falls sich die SL querstellen - notfalls krankmelden. Anders geht es dann halt nicht. Haben die SL auch schon etwas zur Problemlösung beigetragen?

Beitrag von „Brotkopf“ vom 5. Dezember 2010 08:46

ich sehe es genauso wie mikael und co.

an 3 schulen zu arbeiten ist eh eine zumutung und keiner kann von dir verlangen, dass du immer und ständig mobil und flexibel bist. ich würde mit dem schulamt telefonieren und dein problem offen und ehrlich schildern. da müsste es doch eine lösung geben?

ich bin auch an zwei schulen eingesetzt und darf aus gesundheitlichen gründen kein auto mehr fahren. bin bisher 2 mal die woche mit dem auto in der großen pause gependelt (10 minuten) - das war schon stress pur. nun brauche ich mit den öffentlichen 1 stunde, also ist dies nicht möglich. das schulamt und meine schulleitungen haben sich bei mir auch flexibel gezeigt und

mir dann jeweils eine freistunde gegeben. wie wäre es auch sonst anders möglich?

übrigens: eine freundin arbeitet als 400 € kraft bei kik. sie wird auch ab und zu an eine andere filiale abgeordnet, die mit den öffentlichen so gut wie nicht erreichbar ist. was macht kik? setzt sie und ihre kollegen in ein taxi und fährt sie hin und zurück. und kik ist bestimmt nicht der beste arbeitgeber.

ich wünsche dir viel erfolg!

Beitrag von „Ilse2“ vom 5. Dezember 2010 09:32

Vielen lieben Dank für eure Antworten!

Ich konnte bisher nur die SL meiner Stammschule erreichen. Sie würde mir am Montag ihr eigenes Auto leihen. Allerdings müsste ich dann (innerhalb von 10 Minuten Pausenzeit) Mit dem Rad Minuten von Schule A zu Schule B fahren und dann noch einmal 10-15 Minuten mit dem Auto von Schule B zu Schule C. Auch nicht ideal...

Allerdings habe ich mich gestern noch in den Zug gesetzt und bin zu meiner Schwester gefahren. Sie kann mir in der nächsten Woche ihr Auto leihen. Problem also für's erste gelöst!

@ Mikael: Ich bekomme tatsächlich eine Fahrtkostenerstattung für die ganze Pendelei. Ich muss ein Fahrtenbuch führen und bekomme dann die Kilometer erstattet.

Dennoch generell hat mich dieses ganze Theater darauf gebracht, dass da eigentlich irgendwas falsch läuft. Führerschein und eigenes Auto waren nicht Teil der Voraussetzungen, die in der Ausschreibung standen. Und auf dem freien Arbeitsmarkt würde man tatsächlich einen Wagen zur Verfügung gestellt bekommen, wenn tägliches Fahren Teil der Arbeit wäre.

Beitrag von „isi83“ vom 6. Dezember 2010 21:16

Also ich musste nach einem Unfall mal zwei Wochen mit einem Mietwagen zur Schule. Ich hatte auch absolut keine andere Möglichkeit (Kollegen, Bus o.ä.) und die Kosten musste ich selbst tragen. Pech gehabt 😞

Beitrag von „alias“ vom 6. Dezember 2010 21:30

Zitat

Original von Ilse2

Und auf dem freien Arbeitsmarkt würde man tatsächlich einen Wagen zur Verfügung gestellt bekommen, wenn tägliches Fahren Teil der Arbeit wäre.

Was ich für ein Gerücht halte. Das dürfte wohl nur auf Manager ab einer Gehaltsklasse von 250.000 aufwärts zutreffen. 😂

Beitrag von „Mikael“ vom 6. Dezember 2010 21:42

Zitat

Original von alias

... ab einer Gehaltsklasse von 250.000 aufwärts zutreffen. 😂

Oder bei Kik arbeiten (siehe Vorpostings) 😂

Alias, Polemik hilft hier nicht weiter. Wenn der Arbeitgeber will, dass jemand auch bei Schulwechsel WÄHREND DER ARBEITSZEIT pünktlich ist, dann muss ER die Voraussetzungen dafür schaffen. Wir sind schließlich keine Freiberufler oder Selbstständige.

Eine "Wenn der Dienstvorgesetzte etwas will, dann muss ich kuschen und "Hurra!" schreien" - Einstellung hilft i.a. nicht wirklich weiter. Warum haben eigentlich gerade Lehrkräfte so ein schlechtest Gewissen, wenn es um ihre Rechte geht, und lassen sich für jeden von oben verzapften Mist den schwarzen Peter zuschieben?

Gruß !

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Dezember 2010 21:53

Zitat

Warum haben eigentlich gerade Lehrkräfte so ein schlechtest Gewissen, wenn es um ihre Rechte geht, und lassen sich für jeden von oben verzapften Mist den schwarzen Peter zuschieben?

Scheinbar ist das nicht nur bei Lehrkräften so, denn wie alias (nicht polemisch) sagt, müssen auch die Menschen in anderen Berufen, die aufs Auto angewiesen sind, oft selbst dafür sorgen, dass sie eins haben.

Kl. gr. frosch

Beitrag von „Ilse2“ vom 6. Dezember 2010 22:40

Zitat

Scheinbar ist das nicht nur bei Lehrkräften so, denn wie alias (nicht polemisch) sagt, müssen auch die Menschen in anderen Berufen, die aufs Auto angewiesen sind, oft selbst dafür sorgen, dass sie eins haben.

Oft müssen sie selbst dafür sorgen, ja, aber es gibt auch genug Berufe, wo das Auto zur Verfügung gestellt wird - auch bei Nicht- Managern mit einem Verdienst unter 250 000 (z.B. Mobile Krankenpflege, Handwerker (Angestellte müssen sicher nicht den eigenen Wagen nutzen, um zu den Kunden zu gelangen), Techniker, Vertreter etc., es gibt bestimmt noch mehr Beispiele, die mir gerade nicht einfallen) ...

Allerdings habe ich auch vorher nicht gewusst, dass Autofahren Teil meines Berufes ist. Ich bin ja schließlich Lehrerin und zwar nicht in der Fahrschule...

Ich habe zwar mein "Mein Auto ist kaputt"-Problem gelöst, es ändert aber nichts daran, dass Teilabordnungen an 3 Schulen schon nicht die Norm sind (zum Glück, denn das ist teilweise wirklich ätzend!) und sich die Situation in der ich mich befinde genau darum auch von Kollegen in ähnlichen Lagen, die nur an einer Schule arbeiten, unterscheidet.